

## Vorschau 2022

Bücher aus und über Südosteuropa in deutscher Sprache  
Unterstützt und / oder wärmstens von TRADUKI empfohlen

### Februar 2022

**Çapaliku, Stefan**

*Secili çmendet simbas mënyrës së vet / Jeder wird auf seine Weise verrückt.*

Übersetzt aus dem Albanischen von Zuzana Finger

[Transit Verlag](#), Erscheinungstermin: Februar 2022, ISBN: TBA

Der Roman spielt in Skadar, der Geburtsstadt des Autors. Indem er von seinem Haus, seiner Nachbarschaft, seiner Stadt und deren einzigartige Kultur und Tradition erzählt, zeichnet Stefan Çapaliku anhand zahlreicher Figuren ein umfassendes Bild Albaniens während des Kommunismus.

### März 2022

**Gospodinov, Georgi**

*Zeitzuflucht*

Übersetzt aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann

[Aufbau Verlag](#), Erscheinungstermin: 14. März 2022, ISBN: 978-3351038892

In Georgi Gospodinovs Roman trifft der Erzähler auf Gaustine, einen Flaneur, der durch die Zeit reist. Er liest alte Nachrichten, trägt Vintage-Kleider und erforscht die verschlungenen Pfade des 20. Jahrhunderts. In Zürich eröffnet Gaustine eine »Klinik für die Vergangenheit«, eine Einrichtung, die Alzheimer-Kranken eine inspirierende Behandlung anbietet: Jedes Stockwerk ist einem bestimmten Jahrzehnt nachempfunden. Patienten können dort Trost finden in ihren verblassenden Erinnerungen. Aber auf einmal interessieren sich auch immer mehr gesunde Menschen dafür, in die Klinik aufgenommen zu werden, in der Hoffnung, den Schrecken der Gegenwart zu entkommen... Ein glänzender Roman, durchzogen von Verspieltheit und dunklem Witz, der uns eine neue Art eröffnet, unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammenzudenken.

**Pešut, Dino**

***Tatin sin***

Übersetzt aus dem Kroatischen von Alida Bremer

[Text/Rahmen](#), Erscheinungstermin: März 2022, ISBN: TBA

Dino Pešut beschreibt in seinem Roman eine ambivalente Vater-Sohn-Beziehung. Der Sohn kann seine Gefühle weder gegenüber seinem Vater noch gegenüber anderen um ihn herum verstehen. Der Vater hingegen scheint damit zu ringen, ob er seinen Sohn so akzeptieren kann, wie er ist.

**Prah, Uroš**

***Erdklamm (Ausgewählte Gedichte)***

Übersetzt aus dem Slowenischen von Daniela Kocmut

[Luftschacht Verlag](#), Erscheinungstermin: März 2022, ISBN: TBA

Eine Auswahl von Gedichten des in Wien lebenden slowenischen Lyrikers Uroš Prah.

**Schnabl, Ana**

***Das Meisterwerk***

Übersetzt aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

[Folio Verlag](#), Erscheinungstermin: März 2022, ISBN: TBA

Adam ist Literaturprofessor und versucht sich wieder als Schriftsteller. Ana ist Lektorin und erhält sein Manuskript "Das Meisterwerk" in die Hände. Bald schon überschreiten die Protagonisten die Grenzen ihrer beruflichen Beziehung und verwickeln sich in eine intensive Affäre. *Das Meisterwerk* ist Liebesgeschichte und Politthriller zugleich und spielt im Jugoslawien der 1980er Jahre, kurz vor dem Zerfall des Landes.

## Neuerscheinungen 2021

Bücher aus und über Südosteuropa in deutscher Sprache  
 Unterstützt und / oder wärmstens von TRADUKI empfohlen

### Oktober 2021

**Marić, Senka**

#### **Körper-Kintsugi**

Übersetzt von Marie Alpermann

[eta Verlag](#), Erscheinungstermin: 01.10.2021, ISBN: 978-3949249044

In der japanischen Kunsttechnik *Kintsugi* wird zerbrochene Keramik mit flüssigem Gold repariert. Statt die beschädigten Stellen zu kaschieren, werden sie betont, die Brüche machen das Objekt schöner. In *Körper-Kintsugi* setzt die Protagonistin den Krebszellen in ihren Brüsten einen starken Überlebenswillen entgegen. Persönlich und eindringlich erzählt Senka Marić vom Kampf um Würde und Schönheit, auch wenn der Körper in zahlreichen Operationen zerschnitten und durch Chemotherapien beinahe zerstört wird.

### September 2021

**Kramberger, Nataša**

#### **Verfluchte Misteln**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Liza Linde

[Verbrecher Verlag](#), Erscheinungstermin: 15.09.2021, ISBN: 9783957324931

Während Tausende junge Menschen auf der Suche nach neuen Möglichkeiten in Städte ziehen, kehrt die Erzählerin, die als Autorin und Journalistin arbeitet, aus dem Ausland in ihr Heimatdorf zurück. Von einem Tag auf den anderen entscheidet sie sich, den Hof ihrer zu übernehmen und diesen unter Nutzung althergebrachter Methoden des ökologischen Landbaus zu retten. Hin- und hergerissen zwischen der ach so kosmopolitischen Metropole Berlin und dem scheinbar altmodischen, traditionellen slowenischen Landleben beginnt die Erzählerin allmählich, ihre Annahmen und Vorstellungen zu hinterfragen.

**Mazzini, Miha**

#### **Du existierst nicht**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Ann Catrin Bolton

[Edition Converso](#), Erscheinungstermin: 15.09.2021, ISBN: 9783957324931

Zala, eine junge slowenische Erzieherin, bringt ein Kind auf die Welt, beiden geht es gut. Wäre da nicht dieser kleine bürokratische Fallstrick: Im Computerverzeichnis ist Zala nicht zu finden. Ein Softwareproblem? Innerhalb kürzester Zeit nimmt die Realität kafkaeske Dimensionen an: Auf einmal ist Zala eine Fremde, und ihr Kind eine Waise, frei zur Adoption. Eine Geschichte mit sehr realem Hintergrund: 1991 wurden 25.000 Einwohner Sloweniens, in der „falschen“ Region geboren, einfach aus den Registern gelöscht. Sie waren damit rechtlos, fielen aus allen Absicherungen heraus. Die

Bürokratie übernahm die Rolle von Maschinengewehren. Bei der preisgekrönten Verfilmung „Erased“ (2018) führte Miha Mazzini selbst Regie.

**Lleshanaku**, Luljeta

**Die Stadt der Äpfel**

Übersetzung aus dem Albanischen von Andrea Grill

[Hanser Verlag](#), Erscheinungstermin: 27.09.2021, ISBN: 9783957324931

Luljeta Lleshanaku gehört zu den prägendsten Stimmen der neuen Lyrik Osteuropas. In jungen Jahren erlebte sie den politischen Umbruch in Albanien, jene plötzliche Beschleunigung der Zeit, die ihrer Generation eine Welt ohne Anker und Zukunft hinterließ. Ob sie zu ihrer Kindheit in der dörflichen Heimat zurückkehrt, einer Zeit der heimlichen Gebete und heimlich gelesenen Bücher; oder ob ihr in der Anonymität von Transitflughäfen die unwiderrufliche Spaltung zwischen Geist und Körper bewusst wird, weil in der zu schnellen Zeit der „Körper keine Nostalgie spürt“ – Lleshanakus Gedichte sind von großer Unmittelbarkeit und Melancholie gezeichnet.

**August 2021**

**Statovci**, Pajtim

**Grenzgänge**

Übersetzung aus dem Finnischen von Stefan Moster

[Luchterhand Literaturverlag](#), Erscheinungstermin: 30.08.2021, ISBN: 978-3-630-87641-2

Von Anfang an hasst er das, was er nicht sein kann. Im politischen Chaos Tiranas aufgewachsen, treibt Bujar nach dem Tod des Vaters durch eine Welt sich auflösender Grenzen: Auf seiner Odyssee quer durch Europa über New York bis nach Helsinki geht es ihm irgendwann nicht mehr um das Ankommen. Es geht ihm um die Freiheit, alles zu sein. Bujar ist Mann, ist Frau. Er liebt Frauen, er liebt Männer. Bujar verwandelt sich, er wird verletzt und verstoßen. Nur im Erzählen scheint er einen Ort zu finden, an dem alles gleichzeitig sein darf: in einer Geschichte, die keine Grenzen kennt, überbordert und ausufert. In einer Geschichte von Liebe und Verlangen, von den Möglichkeiten der Scham, des Schmerzes und des Sterbens – mythenreich, brutal und von intensiver Schönheit.

**Kentrić**, Samira

**Balkanalien. Erwachsenwerden in Zeiten des Umbruchs**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Barbara Anderlič

[Verlagshaus Jacoby & Stuart](#), Erscheinungstermin: 30.08.2021, ISBN: 978-3964281159

Samira Kentrić war gerade einmal fünfzehn Jahre alt, als das Land, in dem sie lebte – Jugoslawien – auseinanderbrach. Ihre Eltern, einfache Arbeiter, waren als Binnenmigranten aus dem muslimischen Bosnien ins katholische Slowenien gezogen; sie hatte ihre Wurzeln hier und dort und nirgends. Sie erlebte die vom Wahn eines Nationalismus ohne definierbare Nationen befeuerten schrecklichen

Kriege, die den Untergang des alten Staates begleiteten. Und sie hoffte, wie ihre Lands- und Exlandsleute, auf eine bessere Zeit, auf ein Leben in Freiheit und Wohlstand, auf ein Europa, das ihre Heimaten aber immer wieder im Stich ließ ... In einem Mosaik aus Erinnerungen und Beobachtungen und in ihren in Sepiatönen gehaltenen magischrealistischen Bildern beschreibt sie die Wehen, die die Geburt einer neuen Zeit auf dem Balkan bis heute begleiten. Ein historisches Lehrstück auf höchstem künstlerischen Niveau.

**Jergović, Miljenko**

**Der rote Jaguar**

Übersetzung aus dem Kroatischen von Brigitte Döbert

[Schöffling & Co.](#), Erscheinungstermin: 24.08.2021, ISBN: 978-3-89561-389-0

Zoran ist ein Serbe, der keiner sein will, seiner Heimatstadt Sarajevo den Rücken gekehrt hat und inzwischen in Wien lebt. Seit er nach einem Punkkonzert der Staatssicherheit berichten musste, verfolgt ihn die Scham über seine Schwäche. Erstmals nach langer Zeit ist er mit seiner Frau in einem roten Jaguar wieder in der alten Heimat unterwegs. Der Kroat Ante Gavran dagegen, der aus einfachen Verhältnissen zum General aufgestiegen ist, hält große Stücke auf sein Land. Voller Stolz verhilft er dem faschistischen Erbe der Ustascha mit Gewalt zur Geltung. Mitten in einem aufgeheizten Fußballspiel zwischen den beiden Nationen, das alle im Fernsehen verfolgen, läuft der Sohn des Generals auf die Straße. Direkt vor den Jaguar.

**Stieger, Cyrill**

**Die Macht des Ethnischen: Sichtbare und unsichtbare Linien auf dem Balkan**

[Rotpunktverlag](#), Erscheinungstermin: 25.08.2021, ISBN: 978-3-85869-926-8

30 Jahre nach dem Zerfall Jugoslawiens. Cyrill Stieger hat in den vergangenen Jahren die Orte wieder besucht, über die er während der Kriege berichtete; er war in Kroatien, Serbien, Bosnien, Kosovo. Er sprach mit den Menschen, auch mit Amtsträgern, fragte sie, ob sich die in den Kriegen aufgerissenen ethnischen Trennlinien, etwa in Vukovar oder in Mitrovica, verfestigt haben oder ob sie sich mit einer neuen Generation aufweichen. Was muss passieren, um den Fluch des Ethnischen zu brechen?

**Juli 2021**

**Vojnović, Goran**

**Tschefuren raus! oder Warum ich wieder mal zu Fuß bis in den zehnten Stock musste**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

[Folio](#), Erscheinungsdatum 13.07.2021 – ISBN: 978-3-85256-837-9

Der slowenische Kultroman über wütende und entwurzelte Vorstadtjungs – abgedreht und melancholisch. Marko ist einer aus der Jugo-Bande, ein Tschefur. Als Kind bosnischer Eltern ist er in Fužine groß geworden, der Trabantenstadt von Ljubljana, doch ist er in Slowenien nie richtig angekommen. Im Viertel sind die Wohnungen klein, die Familien groß und der Lebensstandard niedrig. Vor dem Wohnblock sitzen ist Nationalsport. Was Marko am meisten auf den Sack geht: Er hat nicht mal einen eigenen Fußballklub! Kein Wunder, dass Marko und seine Freunde wie alle, die von südlich oder östlich des Flusses Kolpa stammen, ein Faible für das leichte Leben, für das Fluchen, Saufen und die Frauen haben. So schlagen sie die Zeit tot, zappen durch die TV-Kanäle und können die weinerlichen Geschichten von der Sehnsucht der Väter nach dem Süden nicht mehr hören.

**Pârvulescu, Ioana**

**Wo die Hunde in drei Sprachen bellen**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Georg Aesch

[Zsolnay](#), Erscheinungsdatum 26.07.2021 – ISBN: 978-3-552-07228-2

Das Tor ist der Mund, die Fenster sind die Augen – in der Vorstellung der kleinen Ana bekommt das Haus in der einstmaligen Johannisgasse im siebenbürgischen Kronstadt ein Gesicht, hat Gedanken und Gefühle. Zwei Erdbeben, zwei Weltkriege und einen Bombenangriff hat es heldenhaft überlebt und das Verschwinden seiner „Geschwister“ vis-à-vis auf Kosten eines Plattenbauhotels. Von den Bewohnern dieses Hauses über mehrere Generationen und mit mehreren Nationalitäten erzählt die gebürtige Kronstädterin Ioana Pârvulescu in ihrem ersten Roman, dem es spielerisch gelingt, eine freudlose Zeit in einem permanenten Glanz erscheinen zu lassen.

**MAI 2021**

**Braniște, Lavinia**

**Sonia meldet sich**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Manuela Klenke

[mikrotext](#), Erscheinungsdatum 01.05.2021 – ISBN: 978-3948631109

Ein emotionaler und vielfach ausgezeichnete Roman über die Spurensuche zum rumänischen Systemwandel 1989 und die Kunst des Überlebens damals und heute aus weiblicher Sicht. Ausgezeichnet mit dem Sofia Nădejde-Preis *Sonia meldet sich* ist einer der besten Romane über Kommunismus, obwohl der Kommunismus selbst nur allgemein gehalten und beiläufig erwähnt wird. - Mihai Iovănel, [scena9.ro](#)

**Karahasan, Dževad**

**Tagebuch der Übersiedlung**

Übersetzung aus dem Bosnischen von Katharina Wolf-Grießhaber

[Suhrkamp](#), Erscheinungstermin: 10.05.2021, ISBN: 978-3-518-42981-5

In kurzen, unvergesslichen Szenen beschreibt Dževad Karahasan das Leben im belagerten Sarajevo. Einen Mann, der aus der Warteschlange tritt, sich auf ein Mäuerchen setzt und stirbt. Die Evakuierung der jüdischen Gemeinde. Das absurde Gespräch mit einem französischen Korrespondenten über Hunger und Kälte.

Sarkasmus, Humor, Güte und eine beeindruckende geistige Souveränität charakterisieren die Haltung, mit der Karahasan vom Alltag im Krieg und von der Übersiedlung einer kulturell und religiös polyphonen Stadt in die Sphäre des Idealen schreibt. *Das Tagebuch der Übersiedlung* ist ein bleibendes Zeugnis über die Belagerung Sarajevos – weniger im Sinne einer Alltagsdokumentation als durch seine gedankliche und ethische Strahlkraft.

## APRIL 2021

**Xhunga, Liria & Miro**

### **Das Mädchen mit der Nummer 67 203. Albanische Partisaninnen im KZ Ravensbrück**

Übersetzung aus dem Albanischen von Cord Pagenstecher

[Metropol Verlag](#), April 2021 – ISBN 978-3-86331-566-5

1944 schloss sich die damals 17-jährige Liria den albanischen Partisanen an. Die deutschen Besatzer nahmen sie bald gefangen, verschleppten sie über Thessaloniki nach Ravensbrück und registrierten sie dort als „Mädchen mit der Nummer 67 203“. Ein halbes Jahr lang leistete sie Zwangsarbeit für die AEG in Berlin-Köpenick, bevor sie auf dem Todesmarsch befreit wurde. Nach langem Warten in einem sowjetischen Repatriierungslager kehrte sie im Herbst 1945 in ihr Heimatland zurück. Liria Xhunga schrieb im kommunistischen Albanien zusammen mit ihrem Mann Miro ihre Erinnerungen nieder. Sie werden ergänzt durch kürzere Berichte anderer albanischer Häftlinge. Eine Einleitung verortet die Erzählungen in der albanischen Geschichte und Erinnerungskultur, im historischen Kontext von Besatzung und Partisanenkampf, Deportation und Zwangsarbeit.

**Ferčec, Goran**

### **Wunder wird es hier keine geben**

Übersetzung aus dem Kroatischen von Mascha Dabić

[Residenz Verlag](#), 13.04.2021 – ISBN 9783701717408

Wunder wird es im Nachkriegsjugoslawien tatsächlich keine geben, auch wenn der Kapitalismus sie unablässig verspricht. Bender, der vor dem Bürgerkrieg geflüchtet ist und seitdem in der Fremde lebt, kehrt erstmals in das zerstörte Dorf seiner Kindheit zurück. Sein Vater, der in Kroatien geblieben ist, ruft ihn: Die Mutter ist verschwunden, Bender soll helfen, sie zu finden. Präzise, lakonisch und mit schwarzem Humor beschreibt Goran Ferčec die Alltagsroutinen und die vergebliche Suche der beiden Männer. Vater und Sohn sind außerstande, Worte für ihre Traumata und Verluste zu finden, ihre kargen Dialoge scheinen geradewegs aus dem absurden Theater eines Beckett zu stammen. So knapp und so untergründig komisch ist selten von der Sinnlosigkeit des Kriegs erzählt worden.

**Adameşteanu, Gabriela**

### **Das Provisorium der Liebe**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Eva Ruth Wemme

[aufbau Verlag](#), 12.04.2021 – ISBN: 978-3-351-03824-3

Letitia und Sorin arbeiten in einem Kulturinstitut im Rumänien der siebziger Jahre. Sie lieben sich – heimlich. Im Schatten einer Lenin-Statue oder in der schmutzigen Wohnung eines Freundes. Beide sind sie gefangen in den Strukturen ihrer Familien und den Einschränkungen des kommunistischen Systems, kurz vor der Machtübernahme Ceaușescus. Eine Zwischenzeit, die von Freiheit, Sex, Konsum und Momentglück geprägt ist. Gabriela Adameșteanu gelingt es meisterhaft, die Geschichten mehrerer Generationen zu verweben und diese Zeit des Übergangs lebendig werden zu lassen.

## MÄRZ 2021

**Kassabova, Kapka**

### **Am See**

Übersetzung aus dem Englischen von Brigitte Hilzensauer

[Zsolnay](#), Erscheinungsdatum: 15.03.2021 – ISBN 978-3-552-07231-2

Fischer, Hausierer, Witwen, Waisen – Opfer, Täter und jene, denen es gelungen ist, sich aus den Verstrickungen zu befreien. Wie in einem Brennglas werden die Konflikte und Tragödien von Nationalstaaten in jenem Winkel Europas sichtbar, in den uns Kapka Kassabova führt: das zwischen Nordmazedonien, Albanien und Griechenland aufgeteilte Gebiet um den Ohrid- und Prespasee. Es ist verbunden mit ihrer eigenen Familiengeschichte, und so wird aus der Erkundung einer wunderschönen Gegend, ihrer Historie und politischen Verwerfungen eine Reise in die eigene Vergangenheit. Kassabova versteht es, die Zusammenhänge zwischen Topografie und Biografie bloßzulegen und Menschen zum Erzählen zu bringen, deren Schicksale die Zerrissenheit der Jahrhunderte spiegeln.

**Bastašić, Lana**

### **Fang den Hasen**

Übersetzung von Rebekka Zeinzinger

[S. Fischer](#), Erscheinungsdatum: 10.03.2021 – ISBN: 978-3103970326

Als junge Mädchen waren sie unzertrennlich, obwohl sie gegensätzlicher nicht sein könnten: Lejla, die Schamlose, Unbändige. Sara, die besonnene Tochter des Polizeichefs. Eine außergewöhnliche Freundschaft, die plötzlich zerfiel wie das Land, in dem sie aufwuchsen. 12 Jahre ist es her, als Sara Bosnien verließ, um an einem besseren Ort ein neues Leben zu beginnen. 12 Jahre absoluter Funkstille, als ein Anruf sie in die verlorene Heimat zurückbringt. Mit einer fesselnden Sprache zwischen rebellischem Trotz und beißender Komik erzählt Bosniens aufregender Literatur-Shootingstar Lana Bastašić in *Fang den Hasen* von einer außergewöhnlichen Freundschaft in den Wirren der jugoslawischen Geschichte. Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis der Europäischen Union 2020.

**Zupan, Vitomil**

### **Menuett für Gitarre (zu 25 Schuss)**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Erwin Köstler

[Guggolz-Verlag](#), Erscheinungstermin März 2021, ISBN 978-3-945370-30-8



Vitomil Zupan (1914–1987) verfasste mit »Menuett für Gitarre (zu 25 Schuss)« einen der bedeutendsten slowenischen Romane überhaupt. Die autobiografisch grundierte Erzählung handelt vom bewaffneten Partisanenwiderstand der Slowenen gegen die italienischen und deutschen Besatzer. Mit sportlichem Elan und in Erwartung des ohnehin bevorstehenden Sieges ist der Ich-Erzähler Jakob Bergant-Berk in den Kampf gezogen, erlebt diesen aber zusehends als chaotischen Überlebenskampf in einem unübersichtlichen und nicht enden wollenden Krieg. In einem zweiten Erzählstrang trifft Berk dreißig Jahre später als Tourist in Spanien auf einen ehemaligen Wehrmachtssoldaten, der ihm damals in Slowenien hätte gegenüberstehen können.

**Bakić, Asja**

**Mars**

Übersetzung aus dem Kroatischen von Alida Bremer

[Verbrecher Verlag](#), Erscheinungsdatum: 08.03.2021 – ISBN: 978395732474

In *Mars* zeigt Asja Bakić eine Reihe einzigartiger Universen, in deren Mittelpunkt Frauen stehen, die vor die Aufgabe gestellt sind, der seltsamen Realität, die sie erleben, einen Sinn zu geben. Nicht nur das inhaltliche Konzept der Erzählungen ist beeindruckend, sondern auch die Methode: Gekonnt verwebt sie in das klassische Erzählmuster Elemente aus der Genre-Literatur – Horror, Science-Fiction und Fantasy. Entstanden sind so spannende, oft humorvolle Geschichten, die emanzipierend sind, ohne in politische Agitation zu verfallen.

**Bužarovska, Rumena**

**Mein Mann - Stories**

Übersetzung aus dem Mazedonischen von Benjamin Langer

[Suhrkamp](#), Gepl. Erscheinungsdatum: 08.03.2021 – ISBN: 978-3-518-42976-1

Sie sind mittelmäßige Dichter oder eitle Gynäkologen, die schlechte Bilder malen. Betrüger, Machos, Heuchler, lebendig, impotent oder tot. Ihre Frauen sind vor allem das: ihre Frauen. Gefangen in dysfunktionalen Beziehungen, die oft kein Fegefeuer sind, eher kleinliche laue Höllen. Hinter den Fassaden wird ein erbitterter Kampf um Wahrnehmung und Selbstverwirklichung geführt, ereignen sich bizarre, demütigende Episoden. Die Ich-Erzählerinnen, die hier manchmal zugewandte, fast immer aber erbarmungslose Porträts ihrer Männer entwerfen, entblößen zugleich sich selbst, ihre Lebensentwürfe und Hoffnungen – also Niederlagen, Illusionen und Peinlichkeiten.

**Țibuleac, Tatiana**

**Der Sommer, als Mutter grüne Augen hatte**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Ernest Wichner

[Schöffling & Co.](#), Erscheinungsdatum: 02. 03. 2021 – ISBN: 9783895612336

Der siebzehnjährige Aleksy verabscheut seine Mutter, denn sie ist hässlich und hat als Mutter versagt. Als sie ihn aus dem Erziehungsheim abholt, will er nichts von ihr wissen. Trotzdem lässt er sich zu einem gemeinsamen Urlaub in Frankreich

überreden, Bestechungssumme: ihr Auto. Kaum angekommen in dem kleinen Dorf, in dem er sich fremd fühlt und nur mühsam mit den kauzigen Bewohnern zurechtkommt, erfährt er, wie es in Wahrheit um seine Mutter steht. Nach diesem Sommer ist in seinem Leben nichts mehr, wie es einmal war.

**Stupar Trifunović, Tanja**

**Die Uhren in Mutters Zimmer**

Übersetzung aus dem Serbischen von Elvira Veselinović

[eta Verlag](#), Erscheinungsdatum: 01.03.2021 – ISBN 9783949249006

»*Die Uhren in Mutters Zimmer* ist ein Roman, der weder einen konkreten Anfang noch ein konkretes Ende hat und dennoch eine harmonische Einheit bildet. Es ist ein Ausschnitt aus einem Leben, das sich im Kreis dreht und dabei das Gefühl und die Illusion einer Offenbarung vermittelt. Wie der Erzähler von ‚Combray‘ erhebt sich die Heldin über die Welt und zermalmt alles um sich herum, um darin Sinn, Anfang und Ende zu finden. Die Uhren sind ein Roman über jede Frau: über die Ana, die uns gefangen genommen hat, und die, die wir gefangen halten.« - Magdalena Blažević